

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **6 (1888-1891)**

Heft 24-2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hand und auf einer sorgfältig gemeisselten und mit einem fruchtgeschmückten Lorbeerkranz gezierten Marmortafel ein gut erhaltenes Inschriftenfragment. Vor allem aber entdeckte man eine grosse Menge von Töpfergeschirr jeder Art; mit dem Töpferstempel versehene Vasen aus rother Erde, Krüge und Schalen, Lampen, zum Theil ebenfalls mit dem Töpferzeichen versehen. Erwähnung verdienen auch die Platten- und Vasendeckel. Man geht nicht irre, wenn man die hier blossgelegte Stätte als einen antiken Geschirrladen bezeichnet (»Allg. Schw.-Ztg.« v. 18. Febr., Nr. 41).

Wallis. Im Laufe des Novembers 1890 sind bei Erdarbeiten zwischen den Hügeln *Valeria* und *Tourbillon* gegen hundert Reihengräber aufgedeckt worden. Sie hatten die Richtung von Westen nach Osten, der Kopf war gegen Sonnenaufgang gewendet. Dabei befand sich ein Massengrab, worin die Knochen durcheinander lagen. Die Gräber waren mit Steinen umgeben und mit rohen Platten zugedeckt. In einem derselben fand man zerbrochene, sehr schmale und dünne Bronze-Armspangen. Sie sind verziert mit aneinandergereihten Kreislein mit stark markirtem Mittelpunkt; ein Ornament, das beim Walliser-Typus sehr häufig vorkommt. Auch Bruchstücke von kleinen Töpfen aus ungebrannter Erde, mit einem Henkel, fanden sich vor. Einige Gräber hatten ausnahmsweise die Richtung gegen Süden. Lage dieser Begräbnisstätte in der Nähe des bekannten erraticen Blockes, genannt Venetzstein. Etwas weiter oben kamen dann beim Graben Spuren alten Gemäuers zum Vorschein, mit deutlichen Anzeichen von Brand und einigen verkohlten Thierknochen. Die Erdschicht hat hier eine auffallende Mächtigkeit. Am westlichen Abhange des Ackers, der nun zum Weinberge umgegraben wird, fand man eine Menge kreisrunder Gegenstände aus gebrannter Erde mit einem Loche in der Mitte. Der Durchmesser derselben hatte 13 cm., die Dicke 5 cm., das Loch 4–5 mm. im Durchmesser. Diese Gegenstände wurden, nebst den obigen Armspangen u. s. w. und zwei Schädeln, vom Eigenthümer (dem Domkapitel) dem Cantonal-Museum geschenkt. — Zu meinen Notizen »Ueber ein vorgeschichtliches Denkmal im Eringerthal« (»Anzeiger« Nr. 4, 1890) ist noch Folgendes nachzutragen: Die Länge des Hügels *Creta Place bella* beträgt 75 m.; die Distanz zwischen dem östlichen und westlichen Felsblock 32,13 m., die Distanz vom östlichen Block bis an den östlichen Rand des Hügels ebensoviel; die Breite des Hügels (beim O.-Block, Basis) 21,42 m. Zwei andere Blöcke von mehr flacher Form liegen an den Seiten desselben. (Ritz.)

Zürich. In der Limmat unterhalb *Zürich* wurde ein hammerartiger Stein mit rundem, schalenartigem, nicht ganz durchgehendem Loche gefunden. (J. H.) — Zu *Winterthur* starb am 18. Febr. im Alter von 76 Jahren Prof. *G. Geilfus*, der Verfasser einer populären Schweizergeschichte. Ein Flüchtling aus den Dreissiger Jahren wirkte Geilfus als Secundarlehrer in *Turbenthal* und seit 1848 an den höheren Stadtschulen *Winterthurs*. Die letzten zehn Jahre seines Lebens widmete er der Stadtbibliothek und hist.-antiq. Studien (»Allg. Schw.-Ztg.« v. 21., Febr., Nr. 44).

Literatur.*)

- Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern.* XIII. Band, 1. Heft. Bern, Stämpfli'sche Buchdr.
Die St. Vincenz-Teppiche des Berner Münsters, von *J. Stammler*.
- Archives héraldiques suisses.* Février. Migration des chevrons de Neuchâtel. Les armoiries de Buben-
berg mit Abbildung einer goth. Wappenscheibe aus dem Nachlasse Bürki's.
- Bollettino storico della Svizzera italiana.* 1890. No. 10—12. Ottobre-December. I Castelli di Bellinzona
sotto il dominio degli Sforza. Arte e artisti del Ticino. Architetti e ingegneri militari Sforzeschi.
Un documento per il castello di Locarno. Antichità ticinesi e Museo nazionale. 1891. N° 1 e 2.
Gennaio-Febbrajo. I Castelli di Bellinzona. Per la storia dell'ospizio di Camperio sul Luegmagno
nel secolo XV. Antichi ripari al fiume Maggia. Stemmi di alcune famiglie patrizie nel Cantone
Ticino. Artisti del Ticino.
- Bulletin de la Société suisse de Numismatique.* 1890. N° 6. Les progrès de la numismatique gauloise
depuis Lelewel, par *G. Cumont*. Les deniers mauricois, leçon inaugurale à l'Université de

*) Das Verzeichniss der neuesten Literatur geben wir, ohne die Verantwortlichkeit für eine vollständige Aufzählung der jeweilig erschienenen Werke übernehmen zu können. Wir erlauben uns daher, an die Herren Autoren und Verleger, in deren Interesse es liegt, ihre Veröffentlichungen in weiteren Kreisen bekannt zu wissen, die Bitte zu richten, unsere Verzeichnisse durch gefällige Mittheilungen vervollständigen zu helfen.

- Genève, par *Ladé*. Causeries sur les monnaies gauloises considérées comme remèdes, et sur les emblèmes préhistoriques de ces monnaies, par *B. Reber*. Mélanges. Bibliographies. 1891. N° 1. Société suisse de numismatique. La marque de Claude de Savoie, par le Dr. *Ladé*. Zur Münzgeschichte von Macagno, von *Th. v. Liebenau*.
- Businger*, Galerie des tableaux du Pont de la Chapelle à Lucerne représentant la série des époques les plus mémorables de l'histoire suisse. Trad. de l'allemand par *H. de Crousaz*. Avec 75 photographies. In-8°. VIII, 184 p. Lucerne, Balthasar Peyer.
- Cérésolle, A.*, Notes historiques sur la ville de Vevey, depuis les temps anciens jusqu'à nos jours. Avec un plan et une vue de Vevey au moyen-âge. In-8°. 194 p. Vevey, Lörtscher & fils.
- Die Discourse der Malern 1721—1722*. Mit Anmerkungen herausgegeben von *Theodor Vetter*. I. Heft. (Bibliothek älterer Schriftwerke der deutschen Schweiz, herausgegeben von J. Bächtold und Ferdinand Vetter. Frauenfeld. 1891).
- Estermann, M.*, Studien über vortridentinische Messliturgie. Luzern. Gebr. Räber. 1891.
- Fontes rerum Bernensium*. Berns Geschichtsquellen. 6. Band, 3. Lfg. (Bogen 25—36). Lex. in-8°. (S. 385—576). Bern, Comm.-Verlag von Schmid, Francke & Co.
- Fribourg artistique à travers les âges*. Publication des sociétés des amis des beaux-arts et des ingénieurs et architectes. Album trimestrial. Fribourg, Josué Labastrou. Fascicule N° 1. Janvier 1891. Stalles de l'église de Romont, Tympanon de la même église. Portail de maison à Fribourg. Croix paroissiale (Église de Gruyères). Vitrail dans la chapelle du château de Gruyères. Manuscrit. (Miroir de Souabe) aux archives cantonales de Fribourg.
- Gazette de Lausanne*. Nr. 67. 20 Mars. 1891. *Th. van Muyden*, architecte, La restauration de la cathédrale de Lausanne.
- Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus*. 26. Heft. Mit color. Wappentaf. Glarus, Bäschlin's Buchandlung. Protokoll der Frühlingsversammlung vom 12. März 1889 in Glarus (mit Einschluss der Abhandlung von Dr. *F. Dinner* über »Prof. Dr. Salomon Vögelin sel. und seine Verdienste um die Tschudiforschung«). Landesurkundliche Literatur des Cantons Glarus, zusammengestellt von *G. Heer*.
- Musée neuchâtelois*. Table des matières des années 1864—1888. Neuchâtel, Imprimerie de H. Wolf-rath & Co. 1890.
- Musée neuchâtelois*. 1891. N° 1. Odyssée d'un vieux bahut, par *A. Godet*.
- Neujahrsblatt*, herausgegeben vom Historischen Verein in St. Gallen. 4. Folge. II, 1891. *Aug. Hardegger*, Marienberg bei Rorschach.
- Neujahrsblatt, Zuger*, für die Jugend und die Freunde der Geschichte für das Jahr 1891. *A. Wickart*, Aus der Geschichte des Zugerischen Schützenwesens. *M. A. Wyss*, Die alte Münz und ihre Bewohner.
- Reber, B.*, Notice sur les dolmens (généralement sur ceux aux Mont-Bavon). Dans le »Bulletin de l'institut national genevois«, Tome XXIX.
- Rödiger, Fritz*, Vorgeschichtliche Zeichensteine, als Marchsteine, Meilenzeiger (Leuksteine), Wegweiser (Waranden), Pläne und Landkarten. (Verhandlungen der Berliner anthropologischen Gesellschaft. Sitzung vom 25. Oct. 1890).
- Schlosser, Julius von*, Beiträge zur Kulturgeschichte aus den Schriftquellen des früheren Mittelalters. (Sitzungsberichte der K. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philosoph.-histor. Klasse. Bd. 123). Wien 1891.
- Siegelabbildungen zum Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich*. Herausgegeben von der Stiftung Schnyder v. Wartensee in Zürich, bearbeitet von Dr. *P. Schweizer* und *H. Zeller-Werdmüller*. In Lichtdruck hergestellt von J. Brunner in Winterthur. 1. Lfg. Zürich, S. Höhr. 1891.
- Tobler, A.*, Kühreihen oder Kühreigen, Jodel und Jodelied in Appenzell. Mit 7 Musikbeilagen (Documenta) theilweise in alter und neuer Schreibart. Gr. in-8°. 82 und 30 S. Leipzig u. Zürich, Gebr. Hug.
- Vetter, F.*, Das St. Georgenkloster in Stein am Rhein. (Hiezu ein Bild.) »Über Land und Meer«, 65. Band, Nr. 16, S. 350—352.
- Vetter, Th.*, vide *Discourse*.
- Vuillermet, Ch.*, Le vieux Lausanne. 2° série. 40 planches. Gr. in-fol. Lausanne, F. Rouge.